

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG · Postfach 1873 · 97968 Bad Mergentheim

An die zuständige Stelle

Martin Jauss

Geschäftsführer

T +49 7931 91-1149

martin.jauss@wuerth-industrie.com

Zeichen/Briefnummer

mj

Bad Mergentheim, 23.01.2024

Situationsbeschreibung zur aktuellen Lage im Roten Meer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben über die aktuellen Auswirkungen der Rebellenangriffe auf Frachtschiffe im Roten Meer und die damit verbundenen Konsequenzen für unsere Lieferketten informieren.

Infolge dieser Angriffe verlagern derzeit alle großen Reedereien die Routen ihrer Schiffe zwischen Europa und Asien von der Route durch den Suezkanal auf die längere Route um das Kap der Guten Hoffnung. Dadurch verlängert sich die Lieferzeit um durchschnittlich 12 bis 14 Tage. Auch werden durch diese kurzfristigen Verlagerungen die vorgeplanten Taktungen zum Entladen der Schiffe in den jeweiligen Zielhäfen gestört. Hierdurch kommt es zu weiteren zeitlichen Beeinträchtigungen. Diese Umstände führen dazu, dass sich der Rücktransport von Leercontainern ebenfalls verzögert. Infolgedessen kann es in Asien zu einer Verknappung an Leercontainern kommen. Gleichzeitig erhöhen die Reedereien aufgrund dieser Umstände ihre Frachtraten, was zu einer allgemeinen Verteuerung der Frachtkosten führt.

Trotz dieser Ausgangssituation sehen wir zum aktuellen Zeitpunkt keine allgemeine Gefahr für unsere Lieferketten und die Aufrechterhaltung der Belieferung unserer Kunden.

Wir werden jedoch die geopolitische Lage am Roten Meer weiterhin aufmerksam beobachten, um auf Veränderungen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar sind, angemessen reagieren zu können. Hierfür stehen wir mit unseren lokalen Ansprechpartnern im permanenten Austausch. Auch erfolgt mehrmals pro Woche ein Update der Fahrpläne der Schiffe, um den Lieferstatus der

betroffenen Artikel zu überwachen. So können wir die Lieferzeiten und die Versorgung im Auge behalten. Darüber hinaus können wir grundsätzlich auf eingelagerte Reserven in unserem Lager zurückgreifen.

Sollte es infolge der Fortentwicklung der oben beschriebenen Ereignisse oder eines anderen Ereignisses der höheren Gewalt zu einer Störung in der Lieferkette kommen, werden wir uns unverzüglich für den Einzelfall mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über diesen Umstand informieren. Hiervon ausgehend werden wir mit Ihnen gemeinsam eine angemessene Lösung ausarbeiten. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir aufgrund der Vielzahl unserer Kunden darüber hinaus keine pauschalisierten Anfragen oder Fragebögen zur derzeitigen Situation beantworten bzw. ausfüllen können. Hierfür soll dieses Schreiben dienen. Daher möchten wir Sie höflich darum bitten, von der Übersendung pauschalisierten Anfragen oder von Fragebögen zur aktuellen Situation abzusehen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Jauss'.

Martin Jauss